

Aachener Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte
herausgegeben von Paul Thomes und Christoph Rass

Band 3

**Christoph Rass, René Rohrkamp,
Peter M. Quadflieg**

**General Graf von Schwerin
und das Kriegsende in Aachen**

Ereignis, Mythos, Analyse

Shaker Verlag
Aachen 2007

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Titelbild: Abschrift der Nachricht Graf von Schwerins an den Kommandeur der amerikanischen Truppen vor Aachen (Stadtarchiv Aachen).

Lehr- und Forschungsgebiet
Wirtschafts- und Sozialgeschichte
RWTH Aachen
Templergraben 83
52056 Aachen

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-6623-3
ISSN 1611-6275

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Am 22. August 2007 hat der Rat der Stadt Aachen beschlossen, der Graf-Schwerin-Straße ihren ursprünglichen Namen, Kornelimünsterweg, wieder zu geben. Diese Entscheidung ist eine wichtige Wegmarke der langjährigen Diskussion über die Bewertung der Rolle, die Gerhard Graf von Schwerin als Kommandeur der 116. Panzerdivision der Wehrmacht im September 1944 in Aachen gespielt hat.

Im Mittelpunkt dieser Auseinandersetzung stehen die standrechtliche Erschießung zweier Jugendlicher durch Soldaten der 116. Panzerdivision und die Eingriffe des Graf von Schwerins in die Evakuierung der Aachener Zivilbevölkerung. Beide Ereignisse haben sich am 13. September 1944 zugetragen und haben Graf von Schwerin zu einer umstrittenen Persönlichkeit gemacht: Einerseits geht die Ermordung der beiden 14-Jährigen kausal auf Entscheidungen des Generals zurück. Er trägt zwar keine juristische Verantwortung, moralisch müssen seine Handlungen jedoch hinterfragt werden. Andererseits glaubte die Mehrzahl der Aachener ebenso wie ein Großteil der Forschung lange Zeit, dass Graf von Schwerin an diesem Tag einen Versuch zur Rettung der Stadt und ihrer Bewohner vor einer Schlacht um Aachen unternommen hat. Die unkritische Würdigung des zweiten Sachverhalts bildete die Grundlage zweier Ehrungen Graf von Schwerins in den Jahren 1957 und 1963 durch die Stadt Aachen.

Um die Überprüfung der Entscheidung aus dem Jahr 1963, Graf von Schwerin eine Straße in Aachen zu widmen, auf eine wissenschaftliche Grundlage zu stellen, beauftragte die Verwaltung der Stadt Aachen das Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschafts- und Sozialgeschichte der RWTH Aachen zu Beginn des Jahres 2007 mit der Erstellung eines Gutachtens, das die Ereignisse im September 1944 sowie ihre Instrumentalisierung und Mythologisierung in der Nachkriegszeit untersuchen sollte.

Das Gutachten wurde der Stadt Aachen am 2. Mai 2007 übergeben und der Öffentlichkeit wenig später in einer elektronischen Version zugänglich gemacht. Es liegt nun gedruckter Form vor. Der Text ist bis auf einige sprachliche Korrekturen, von denen seine Aussagen unberührt bleiben, unverändert.

Die Autoren danken für Hilfe und Unterstützung bei den Recherchen Dr. Thomas Kraus und Angelika Pauels vom Stadtarchiv Aachen, Dietmar Kottmann von der Stadtverwaltung Aachen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

des Archivs des Instituts für Zeitgeschichte in München, des Bundesarchivs in Koblenz, Freiburg und Berlin, der National Archives and Records Administration, Washington DC, Otto Bönnemann (†) und Guido Baumann sowie Walter Meven und Gabriele Pelzer.

Für die Durchsicht des Gutachtens vor dem Druck und ihre Hinweise und Anregungen danken wir Dr. Alaric Searle und Achim Konejung sowie für das Lektorat Waltraud Nießen und für die kartographischen Arbeiten Florian Wöltering.

Christoph Rass René Rohrkamp Peter Quadflieg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Abbildungsverzeichnis	6
1 Einleitung	7
2 Biographische Skizze bis 1944	17
3 Graf von Schwerin und Aachen 1944	20
3.1 Die 116. Panzerdivision an der Westfront	20
3.2 Die Stadt Aachen im Zweiten Weltkrieg: 1939 bis Herbst 1944	25
3.3 Kampf auf deutschem Territorium: Die Stadt Aachen als Präzedenzfall	29
3.4 Die Vorbereitung der Evakuierung Aachens im September 1944	33
3.5 Die Ereignisse am 12. und 13. September 1944	35
4 Graf von Schwerin und Aachen 1945-1980	65
4.1 Eine Legende entsteht (1945-1954)	67
4.2 Der Schwerin-Mythos auf seinem Höhepunkt (1957-1963)	75
4.3 Die Legende verblasst (1964-1980)	88
5 Ergebnisse	93
Abbildungen	98
Quellen	100
Literaturverzeichnis	103